

Teerling Insolvenzverwaltung · Klosterstraße 2 · 49477 Ibbenbüren

Amtsgericht Münster
Frau Rpfl. Tiffe
Gerichtsstraße 2 - 6
48149 Münster

DR. JAN TEERLING

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenz-
und Sanierungsrecht
Master of Mediation

THORE THOMAS

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Ibbenbüren, 03.06.2026

Aktenzeichen: Betreuung Poggemann, Uwe-InsO
Ihr Zeichen: 78 IK 22/26

Insolvenzverfahren über das Vermögen
Uwe Poggemann, Heckenweg 29, 48369 Saerbeck

Klosterstraße 2
49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451 / 50 22 82-0
Fax: 05451 / 50 22 82-20

Mail: info@ra-teerling.de

In dem vorbezeichneten Insolvenzverfahren erstatte ich zum Prüfungstermin am 23.06.2026 den folgenden

Bericht zur ersten Gläubigerversammlung:

I. Auftrag, Auftragsdurchführung

Aufgrund eines Eigenantrages des Schuldners vom 20.03.2026 eröffnete das Insolvenzgericht am 26.03.2026 über das Vermögen des vorbenannten Schuldners das Insolvenzverfahren. Zuvor wurden die Anträge über die Restschuldbefreiung gem. § 287 InsO sowie über die Verfahrenskostenstundung gem. § 4a InsO positiv beschieden. Das Gericht hat mich zugleich zum Insolvenzverwalter bestellt und mit der Zustellung des Eröffnungsbeschlusses an den Schuldner und die Gläubiger beauftragt.

Die Kontaktaufnahme mit dem Schuldner erwies sich als unproblematisch. Mit Datum vom 31.03.2026 wurde der Schuldner angeschrieben. In dem Schreiben wurde er gebeten, sich innerhalb von 7 Tagen bei dem Unterzeichner zu melden, einen Besprechungstermin zu vereinbaren, den mitgesandten Fragebogen auszufüllen und die angeforderten Unterlagen bereit zu halten. Der Schuldner steht unter Betreuung. Die Betreuung umfasst u.a. die Vermögenssorge. Am konnte sodann ein Gespräch geführt werden.

In dem Termin wurde der weitere Ablauf des Verfahrens ausführlich besprochen. Insbesondere wurden die Mitwirkungs- und Obliegenheitspflichten sowie die Voraussetzungen und Versagungsgründe der Restschuldbefreiung mit dem Schuldner erörtert. Auf Nachfrage wurde bereitwillig Auskunft über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse gegeben.

II. Historie und Verlauf des Verfahrens

1. Insolvenzursachen

Der Schuldner ist am 28.10.1962 geboren und geschieden. Unterhaltspflichten bestehen nicht.

Zu seinem bisherigen Berufsweg gab Herr Poggemann an, dass er nach der Hauptschule den Beruf des Bäckers und Konditors erlernt habe. Er sei im Anschluss sodann durchgehend bis zu seiner Krankheit bei einem Arbeitgeber tätig gewesen. Seit September 2025 sei er im Krankengeldbezug und aktuell seit längerer Zeit im Krankenhaus. Die Ausübung einer Tätigkeit sei aufgrund des Krankheitsbildes aktuell nicht denkbar.

Zu der Entstehung der Verbindlichkeiten wurde mitgeteilt, dass sich der Schuldner nach der Scheidung im Jahr 2013 sehr zurückgezogen und vieles online bestellt habe. Hier habe er die Übersicht verloren. Eine geordnete Rückführung der Verbindlichkeiten sei nicht möglich gewesen. Es kam zur Insolvenz.

III. Vorgefundene Vermögenswerte

1. Unbewegliches Vermögen

Unbewegliches Vermögen konnte nicht vorgefunden werden.

2. Sonstiges Vermögen.

2.1. Erwerbstätigkeit

Der Schuldner erhält aktuell Krankengeld in Höhe von ca. 1.350,00 € und damit unterhalb der Pfändungsfreigrenze von zumindest 1.559,99 €. Masse steht aufgrund der aktuellen Pfändungsfreigrenze nicht zur Verfügung.

Ob und in wie weit der Schuldnerin in den letzten 4 Jahren eine Steuererklärung abgegeben hat muss noch ermittelt werden. Diesbezügliche Angaben liegen nicht vor.

2.2. Privates Vermögen

Im Privatvermögen des Schuldners sind grds. keine pfändbaren Gegenstände enthalten. Bei den vorhandenen Gegenständen handelt es sich nur um solche, welche im Rahmen einer bescheidenen Lebensführung notwendig sind.

2.3. Konto

Nach seinen Angaben verfügt der Schuldner zur Zeit über ein Konto bei der Volksbank im Münsterland eG zur IBAN DE59 4036 190 0080 6143 40. Es handelt sich um ein Taschengeldkonto im Rahmen der Betreuung. Etwaiges Guthaben auf dem Konto setzt sich aus dem unpfändbaren Teil des Vermögens des Schuldners zusammen.

Sodann ist der Schuldner Inhaber eines Kontos bei der Kreissparkasse Steinfurt zur IBAN DE98 4035 1060 0075 7971 91. Dieses Konto wird von der Betreuerin verwaltet. Etwaiges Guthaben auf dem Konto setzt sich aus dem unpfändbaren Teil des Vermögens des Schuldners zusammen.

2.4. Fahrzeuge

Der Schuldner ist Eigentümer folgender Fahrzeuge:

Fahrzeugtyp	FIAT Barchetta
Kennzeichen	BF UP62
Baujahr	1997
Laufleistung	94.000 km
Wert	Ca. 2.200

Fahrzeugtyp	Yamaha RJ 14
Kennzeichen	ST UP62
Baujahr	2007
Laufleistung	21.000 km
Wert	Ca. 2.000

Beide Fahrzeuge sind in Absprache mit dem Schuldner der Verwertung zugeführt worden. Ein Verwertungsergebnis im Rahmen einer Versteigerung liegt noch nicht vor.

2.5. Sonstiges Vermögen

Weitere Vermögensgegenstände, auch in Form von Lebensversicherungen oder sonstigen verwertbaren Aktiva, sind bisher nicht bekannt geworden.

3. Zwischenergebnis

Somit ist als Zwischenergebnis festzustellen, dass werthaltiges Vermögen derzeit bis hierher bei dem Schuldner vorhanden ist. Insoweit wird auf die vorherigen Ausführungen verwiesen.

IV. Pfändungen / Sicherungsrechte

1. Pfändungen

Pfändungen sind bisher nicht bekannt geworden.

2. Sicherungsrechte

Masserelevante Sicherungsrechte wurden nicht bekannt.

V. Gläubiger- und Forderungsverzeichnis

Die Gläubiger sind von mir aufgefordert worden, mitzuteilen, welche Rechte und Sicherheiten sie gegen den Schuldner beanspruchen. Besonderheiten sind hier nicht ersichtlich. Abweichungen von der eingereichten Aufstellung des Schuldners konnte ich bis jetzt nicht feststellen.

VI. Kosten des Verfahrens

Die Kosten der Insolvenzverwaltung setzen sich zunächst wie folgt zusammen:

Vergütung gemäß InsVV	1.120,00 €
zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19 %	<u>212,80 €</u>
Gesamtvergütung incl. Mehrwertsteuer	1.332,80 €
Auslagenpauschale	168,00 €
zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19 %	<u>31,92 €</u>
Endsumme incl. Mehrwertsteuer	1.532,72 €

VII. Sonstige Masseverbindlichkeiten

Sonstige Masseverbindlichkeiten bestehen nicht.

VIII. Insolvenzforderungen / Passivmasse

1. Aktivmasse

Aktivmasse steht zur Verfügung. Hier wird auf die Ausführungen unter Punkt III. verwiesen.

2. Passivmasse

Bisher wurden Insolvenzforderungen in Höhe von 26.251,91 € zur Tabelle angemeldet. Auf die eingereichten Unterlagen in Form der Insolvenztabelle wird ergänzend Bezug genommen.

IX. Deliktsforderungen

Deliktsforderungen wurden bisher weder angemeldet noch bekannt.

X. Quote

Vor dem Hintergrund der vorstehenden Ausführungen ist möglicherweise bei einer positiven Verwertung mit einer noch zu berechnenden Quote auf die Insolvenzforderungen zu rechnen.

XI. Insolvenzmassesonderkonto

Ein Insolvenzmassesonderkonto wurde bisher nicht eingerichtet.

XII. Dauer des Verfahrens

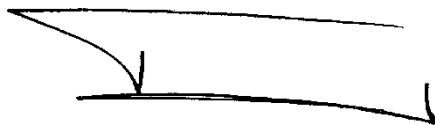
Die voraussichtliche Dauer beträgt ca. sechs Monate. Danach schließt sich das Restschuldbefreiungsverfahren an.

XIII. Zusammenfassung/weiteres Verfahren**1. Zusammenfassung**

Der Schuldner erhält aktuell Krankengeld in unpfändbarer Höhe. Pfändbare Beträge als Insolvenzmasse stehen nicht zur Verfügung. Weiteres masserelevantes Vermögen ist in Form eines Fahrzeuges und eines Motorrades vorhanden. Ein Insolvenzmassesonderkonto wurde bisher nicht eingerichtet.

2. Weiteres Verfahren

Am 23.06.2026 wird die erste Gläubigerversammlung stattfinden. Sofern ich weiterhin als Insolvenzverwalter beauftragt werde, werde ich dieses Amt auftragsgemäß ausüben.



Dr. Jan Teerling, Rechtsanwalt als Insolvenzverwalter